

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 166 April 2015



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*
die mittelfristige Finanzplanung der Bundesregierung sieht bis 2019 8,3 Mio. mehr für die Öffentliche Entwicklungszusammenarbeit vor. Dies ist erst einmal eine gute Nachricht – aber was bedeutet dies für die gesamte Politik? Solange diese insgesamt auf die kurzfristigen wirtschaftlichen und machtpolitischen Interessen Deutschlands ausgerichtet ist, leider reichlich wenig. Vielleicht profitieren von der Erhöhung der Zivile Friedensdienst oder Internationale Freiwilligendienste und damit auch zivilgesellschaftliche Friedensbemühungen, aber eine Politik für mehr Gerechtigkeit und Frieden fehlt weiter.

Zumal die Finanzplanung auch eine Steigerung des „Verteidigungs“-Haushaltes vorsieht. Die Botschaft ist klar: Deutschland betreibt im Rahmen westlicher Bündnisse unverändert bzw. verstärkt eine Machtpolitik, anstatt konsequent eine „gewaltfreie Außenpolitik“ zu betreiben und auf zivile Konflikttransformation zu setzen. Die Glaubwürdigkeit von Äußerungen des Außenministers u.a. fördert dies nicht gerade. Es bleibt also unverändert viel zu tun ...

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Gildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Die nächste Sitzung ist am /24./25. Juni in Berlin.

Fachbereichssitzungen

Der Fachbereich III führte im Rahmen seiner Sitzung vom 24.-26. März in Berlin Gespräche mit den zuständigen Abgeordneten der Bundestagsfraktionen und dem BMFSFJ.

Geschäftsstelle

Fabian Hanschen scheidet beim Projekt „ZFD Wissensmanagement und Öffentlichkeitsarbeit“ aus, Heike Staff hat bereits wieder die alleinige Verantwortung für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit übernommen.

POLITISCHE AKTIONEN

Kampagne büchel65

Die Kampagne büchel65 will zwischen dem **26. März** und dem **29. Mai 2015** an möglichst vielen Tagen, gewaltfrei und entschlossen den Atomwaffenstandort Büchel blockieren.

Die KURVE Wustrow wird büchel65 mit einer Aktionstrainingskampagne unterstützen – in Kooperation mit anderen Organisationen und AktionstrainerInnen-Netzwerken. Blockaden können hier mit oder organisiert werden.

Es gibt bereits einige **Termine** für **eintägige Aktionstrainings**:

- **23. März 2015** in Berlin (KURVE Wustrow)
- **11. April 2015** in Köln (Friedensbildungswerk Köln)
- **18. April 2015** in Hannover (Bund für Soziale Verteidigung)
- **19. April 2015** in Hamburg (Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation)
- **26. April 2015** in Wustrow (KURVE Wustrow)

Trainings in weiteren Städten sind in Planung.

Anmeldungen zu diesen oder Anfragen für weitere Gruppen und Orten telefonisch unter 05843-98 71-38 oder aktionstrainings@kurvewustrow.org

Infos: www.kurvewustrow.org

www.buechel-atomwaffenfrei.de/buechel65

Nacht der 70.000 Kerzen - 70 Jahre Hiroshima-Gedenktag

Am Hiroshima-Tag ist es weltweit Tradition, schwimmende Kerzen anzuzünden; ein Symbol für die vielen Menschen, die im kühlenden Wasser Rettung vor dem atomaren Feuer suchten.

Zur "Nacht der 70.000 Kerzen" sind Sie eingeladen, am **5. August 2015** zwischen **22:00 und 0:15 Uhr** (Ortszeit des Atombombenabwurfes) auf städtischen Plätzen oder vor Militäreinrichtungen, in Gottes- oder vor Rathäusern, auf Flüssen oder Seen Hunderte oder Tausende Kerzen zum Gedenken an die Opfer der Atombomben von Hiroshima und Nagasaki anzuzünden.

Falls Sie eine Kerzenaktion organisieren möchten, können Sie sich an Paul Russmann (Ohne Rüstung leben wenden unter: orl@gaia.de.

Infos: <https://www.ohne-ruestung-leben.de/mitmachen/nacht-der-70000-kerzen.html>

Verantwortung übernehmen

Seit gut einem Jahr führen Politik und Öffentlichkeit unter diesem Slogan eine Debatte über deutsches Engagement in Konfliktgebieten und der Außenpolitik. Die Bandbreite reicht von stärkeren diplomatischen Bemühungen über Waffenlieferun-

gen in Krisengebiete bis zu Militäreinsätzen. Gewaltfreie Ansätze finden wenig Eingang in die Debatte. Um das zu ändern, macht der ZFD momentan in großen Tageszeitungen und Magazinen auf die Möglichkeit ziviler Konfliktbearbeitung aufmerksam.

Eine **eigens eingerichtete Website** stellt kurz den **ZFD** vor unter:

www.wir-schon.org

Programm des Zentrum Frieden zum Kirchentag im Stuttgart veröffentlicht.

„Krieg überwinden – gewaltfrei leben“, unter diesem Motto steht das Zentrum Frieden in der Friedenskirchengemeinde in Stuttgart. Insgesamt 38 Gruppen und Friedensorganisationen, darunter auch die AGDF und einige ihrer Mitgliedsorganisationen, laden hier zum Austausch und zur Diskussion, zum Innehalten und Nachdenken ein. 50 Veranstaltungen wird es geben. Dazu gehören auch Bibelarbeiten, ein interreligiöses Friedensgebet und kulturelle Veranstaltungen. Da das Zentrum nicht im offiziellen Programm des Kirchentages steht, sollte es vielfältig beworben und verlinkt werden:

www.ZentrumFrieden2015.de

TAGUNGEN UND KONGRESSE

Den Mythos der Gewalt überwinden – die Mächte kreativ verwandeln

Die überregionale Tagung des Deutschen Zweiges des Internationalen Versöhnungsbundes findet statt vom **14. bis 17. Mai 2015** in **Bonn**.

Es geht um die in vielen Bereichen wahrnehmbare Militarisierung der Gesellschaft und die damit verbundene Überzeugung, dass mit Gewalt Probleme zu lösen seien. FRONTX zur Abwehr der Flüchtlinge im Mittelmeer, Waffenlieferungen in Krisengebiete, oder Polizeiübergriffe hierzulande sind Folgen dieses (Irr-)Glaubens.

Rolf Gössner, Vizepräsident der Internationalen Liga für Menschenrechte, wird über unverhältnismäßige Polizeieinsätze berichten und die Schwierigkeiten Übergriffe durch die Polizei juristisch zu ahn-

den. Harald Gloede von Borderline Europe stellt die Militarisierung der Flüchtlingspolitik dar und die Sozialanthropologin Maria Krisinger berichtet von dem Einfallsreichtum der Menschen auf dem Tahir-Platz – um nur einige Beispiele zu nennen.

Wie können gewaltfreie Alternativen gefunden werden? Gemeinsam mit ExpertInnen aus verschiedenen Bereichen sollen kreative Möglichkeiten genutzt werden.

Infos: <https://www.versoehnungsbund.de/jt-einladung>

Von der Anlehnungspartnerschaft zur europäischen Armee

Zweck, Strategien und Friedenspotenziale europäischer Streitkräfteintegration

Die Evangelische Akademie Loccum veranstaltet am **27. bis 29. April 2015** in **Loccum** eine Tagung.

Bundesrepublik ohne Armee war ein zentrales Projekt der westdeutschen Friedensbewegung gegen Ende des Kalten Krieges, dessen Ziel die Abschaffung nationaler Armeen durch vollständige und bedingungslose Abrüstung war. Lediglich multilaterale Organisationen wie die Vereinten Nationen sollten noch über Militär verfügen können.

Heute wird die multilaterale Integration von Streitkräften unter anderen Vorzeichen von der NATO und der EU betrieben. Damit sollen Fähigkeitslücken geschlossen, Schlagkraft erhöht und Geld gespart werden.

So unterschiedlich die Motivationen zur Überwindung rein nationaler Armeen sind, stellt sich die Frage, ob Friedensbewegung und europäische Sicherheitsstrategen bei der pragmatischen Gestaltung der Integration nationaler Armeen zusammen finden können.

Infos:

<http://www.loccum.de/programm/p1517.html>

Konfliktregion Golfstaaten - Erdöl, Islam und Modernisierung

Die Evangelische Akademie im Rheinland lädt zur Tagung am **24.-25. März 2015** ein in **Bonn**.

Die Golfstaaten sind die Hauptförderregion für Erdöl und das wichtigste Reservoir für Erdgas weltweit. In Zeiten der Verknappung fossiler Brennstoffe wird die Region immer mehr zum Pulverfass. Zufall oder Bestimmung?

Insbesondere der Irak gilt als Förderland, das eine vergleichsweise leichte Ausbeute der Energiequellen zulässt und dessen Kosten weit unter dem Durchschnitt liegen.

Nach der Entmachtung des schiitischen Ministerpräsidenten Al-Maliki im August 2014 trat keine Ruhe ein. Der Bürgerkrieg in Syrien griff auch auf den Irak über, wo das entstandene Machtvakuum von der radikal-islamistischen Terror-Organisation Islamischer Staat genutzt wird.

Doch hinter den Kulissen agieren die Regionalmächte der Region: das sunnitische Königreich Saudi-Arabien mit seinen Verbündeten, u.a. Kuwait und den Vereinigten Arabischen Emiraten, und seinem schiitischen Gegenspieler, dem Iran, als auch der Westen und Russland.

Was sind ihre jeweiligen Interessen und welche Absichten verfolgen sie? Welche Rolle spielt dabei die Religion des Islam und welche Erwartungen haben die Menschen, die dort leben an Politik und Wirtschaft?

Infos: <http://www.ev-akademie-rheinland.de/tagungen/tagung/die-golfstaaten--erdoel--islam-und-modernisierung-133>

Israel und seine Nachbarn - eine schier endlose Tragödie?

Am **25. April 2015** findet im Kardinal-Döpfner-Haus in **Freising** der Studientag der Studiengesellschaft für Friedensforschung statt.

Mit dem 2014 wiederaufflammenden Gaza-Krieg erlebte die Welt eine neue Qualität der Konfrontation zwischen Israel und den radikalen palästinensischen Gruppen. Zudem zerfallen in der Region Staaten (Syrien, Irak), Regierungen werden in kur-

zen Abständen gestürzt (Ägypten), radikal-islamische Gruppen bekämpfen sich zum Teil gegenseitig (Irak, Syrien) oder führen einen Dauerkrieg gegen Israel (Gaza). Einzig Jordanien scheint noch stabil zu sein. In diesem Umfeld versucht Israel, nach demokratischen Spielregeln zu funktionieren.

Gibt es bei dieser Ausgangslage überhaupt eine Chance für ein Ende der nahöstlichen Tragödie?

50 Jahre nach Beginn der deutsch-israelischen Beziehungen, vermitteln ausgewiesene Fachleute bei diesem Studientag ihre Einschätzung der aktuellen Situation des Verhältnisses von Israel und seinen Nachbarn.

Infos: <http://www.studiengesellschaft-friedensforschung.de/veranstaltungen/Israel2.pdf>

Deutscher Fundraising Kongress 2015

Vom **19. bis 21. Mai 2015** findet in **Berlin** an drei Tagen der 22. Deutsche Fundraising Kongress statt.

Der Deutsche Fundraising-Kongress ist das größte und renommierteste Branchentreffen im deutschsprachigen Raum. Jährlich versammeln sich Fundraiserinnen und Fundraiser aus Non-Profit-Organisationen drei Tage lang zum Fachdialog. Dabei wird der Blick auf internationale Trends und die Einbeziehung von Fachleuten insbesondere aus den USA und Großbritannien immer wichtiger.

Das Programm ist erhältlich unter:

<http://www.fundraising-kongress.de/programm.html>

Web-2.0-Werkstatt „Keine Angst vorm Social Web“

Am **29. - 31. Mai 2015** findet in **Frankfurt/Main** der Workshop Web-2.0-Werkstatt „Keine Angst vorm Social Web“ statt des Pressenetzwerk für Jugendthemen.

Social Media sind inzwischen die Nummer 1 im Netz. Wer Jugendliche erreichen will, muss die Sozialen Netzwerke verstehen, bedienen und bespielen können. Im Workshop werden Podcast, Wikis, Face-

book, Twitter, Google Plus, YouTube, Cloud Computing, Soundcloud, Blogs, Tag Clouds etc. angegangen.

Die Web-2.0 Werkstatt richtet sich vor allem an Fachkräfte der Jugendhilfe und an JournalistInnen mit Themenschwerpunkt Jugend.

Sie wird über das Bundesfamilienministerium gefördert und deshalb auch für VertreterInnen kleiner Vereine und Verbände geeignet.

Infos:

<http://www.pressenetzwerk.de/veranstaltungen/bildung/web-2-0-werkstatt/>

"Wir weigern uns Feinde zu sein"

Am **25. April 2015** lädt Pax Christi im Bistum München-Freising und der Versöhnungsbund gemeinsam zu einem Studientag ins Eine-Welt-Haus in **München** ein.

Eingeladen sind junge Erwachsene zwischen 18 und 30 Jahren.

Marshall B. Rosenberg, Psychologe aus den USA, hat mit der von ihm entwickelten „Gewaltfreien Kommunikation“ sowohl auf der persönlichen Ebene wie auch als Mediator in internationalen Konflikten erstaunliche Erfolge erzielen können.

Grundlage seiner Arbeit ist die Unterscheidung von Beobachtungen und Bewertungen, Gefühlen und Interpretationen, Bedürfnissen und Strategien, Bitten und Forderungen

Clemens Ronnefeldt, der über viele Jahre bei Marshall B. Rosenberg im Rahmen von Seminaren und Workshops die „Gewaltfreie Kommunikation“ als Werkzeug für sein Friedensengagement im Nahen und Mittleren Osten schätzen gelernt hat, wird hier die Grundzüge dieses Ansatzes vorstellen.

Infos:

<https://www.versoehnungsbund.de/sites/default/files/2015-cr-flyer-keine-feinde.pdf>

"Ökologische Gerechtigkeit - Vom ethischen Prinzip zur politischen Praxis" - Umweltkonsultation

Am **20. Mai 2015** setzt sich die Umweltkonsultation der Evangelischen Akademie Hofgeismar mit dem Ansatz der Ökologischen Gerechtigkeit auseinander. Die Ta-

gung findet statt Im Haus der Kirche in **Kassel**.

Der Klimawandel wird vor allem als ökologisches Problem wahrgenommen. Doch wenn allen Menschen die gleichen Nutzungsrechte an der Atmosphäre zuerkannt werden, was bedeutet es dann, dass die reichen Länder ihre Nutzungsbudgets immer noch radikal überziehen? Die ökologische Frage wird so auch zu einer Gerechtigkeitsfrage.

Auf welchen ethischen Grundlagen basiert das Konzept? Und was kann dieses ethische Prinzip für die politische Praxis bedeuten - ganz konkret auch im Blick auf die anstehenden internationalen Klimaverhandlungen in Paris?

Infos: <http://www.akademie-hofgeismar.de/programm/detailansicht.php?category=start&exnr=15091>

Die Ungerechtigkeit der Gerechtigkeit Gottes - Ein theologischer Studientag

Am **18. April 2015** findet in der Melanchthon Akademie in **Köln** diese Veranstaltung statt.

Gerechtigkeit finden alle gut. Und die allgemeine Erwartung an die Kirche ist, dass sie doch bitte klar und deutlich jedwede Ungerechtigkeit anzuprangern habe. Doch was ist das eigentlich - Gerechtigkeit? Die biblischen Zeugnisse vermitteln mitunter den Eindruck, dass Gottes Gerechtigkeit durchaus auch ungerecht erscheinen kann - zumindest wenn wir unsere eigenen Maßstäbe anlegen. Meint ein theologisches Verständnis von Gerechtigkeit etwas anderes als unsere gängigen sozialpolitischen Gerechtigkeitsbegriffe? An diesem Studientag wird Prof. Dr. Okko Herlyn gemeinsam mit Ihnen biblisch und theologisch fundiert erarbeiten, was "Gerechtigkeit" aus christlicher Sicht bedeutet.

Infos: <http://www.melanchthon-akademie.de/programm/1/theologie-oekumene-dialoge/12255/die-ungerechtigkeit-der-gerechtigkeit-gottes-ein-theologischer-studentag/>

Internationale Jugendbegegnung „Zukunft der Erinnerung“ 22.-27. April Gedenkstätte Bergen-Belsen

Aus Anlass des 70. Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Bergen-Belsen findet vom 22. bis 27. April 2015 eine internationale Begegnung statt.

Dazu lädt die Stiftung niedersächsische Gedenkstätten 30 Jugendliche aus verschiedenen Ländern im Alter zwischen 16 und 21 Jahren ein. Das zentrale Thema der Jugendbegegnung soll neben der Auseinandersetzung mit dem historischen Ort Bergen-Belsen die Zukunft der Erinnerung sein.

Während der Begegnung werden alle Kosten für den Aufenthalt getragen. Reisekosten werden bis zu einer Höhe von maximal 400,00 Euro gegen Originalrechnung erstattet. Sollten die Reisekosten diesen Betrag übersteigen und Schwierigkeiten auftreten, die zusätzlichen Kosten zu tragen, kann Rücksprache mit der Gedenkstätte gehalten werden.

Die Unterbringung erfolgt in einem Jugendgästehaus in Hannover.

Die **Anmeldefrist** ist der **13. April 2015**

Infos: <http://bergen-belsen.stiftung-ng.de/de/aktuell.html>

Antisemitismus, Rassismus und das Lernen aus Geschichte(n)

Das Bündnis für Demokratie und Toleranz (BfDT) veranstaltet am **25. bis 27. Mai 2015** in **Köln** diese Tagung.

Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit Rassismus und Antisemitismus im Spannungsfeld zwischen historischer Rahmung und gesellschaftlichen Prozessen einerseits sowie biographischer Erfahrungsebene andererseits.

Die Tagung soll diesbezüglich theoretische Impulse aus der Wissenschaft vermitteln und methodisch-didaktische Erkenntnisse und Erfahrungen reflektieren. Die Tagung versteht sich als Forum für Diskussionen und als Raum zum Austausch zwischen pädagogisch Tätigen, Studierenden, Wissenschaftler/-innen und ehrenamtliche Praktiker/innen der politischen Bildungsarbeit.

Infos: <http://www.buendnis-tole->

ranz.de/themen/antisemitismus/169351/antise-mitismus-rassismus-und-das-lernen-aus-geschichten

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

Ausbildung zur BeraterIn für gewaltfreie Konflikttransformation und soziale Bewegungen

Die Kurve Wustrow bietet diese berufs begleitende, 16-monatige praxisorientierte Ausbildung an (**September/2015 bis 12/2016**).

Ziel ist es mit konfliktseiblen Methoden in der zivilen, gewaltfreien Konflikttransformation und sozialen Bewegungen im In- und Ausland insbesondere im Rahmen des Zivilen Friedensdienstes (ZFD) tätig zu sein.

Sie werden Projekte der Friedens- und Bewegungsarbeit planen, durchführen und auswerten können. Sie haben spezifische Kenntnisse in ausgewählten Handlungsfeldern der zivilen, gewaltfreien Konflikttransformation und Bewegungsarbeit erworben und in der Praxis erprobt und weiterentwickelt.

Hierzu gibt es eine Orientierungsveranstaltung am **15. April 2015** in **Berlin** (im Haus der Demokratie).

Anmeldung zur Orientierungsveranstaltung bis 10. April 2014 bei Jochen Neumann: ausbildung@kurvewustrow.org

Infos: www.kurvewustrow.org

PUBLIKATIONEN

eBook zur Ausstellung "WoW - Wirksam ohne Waffen"

Zur Ausstellung "WoW-Wirksam ohne Waffen" ist jetzt ein eBook erschienen. Es kann bei den meisten großen Anbietern (z.B. Buecher.de und thalia.de) kostenlos heruntergeladen werden.

Das Buch kann mit den meisten herkömmlichen Lesegeräten gelesen werden (allerdings nicht mit Kindle); und wer keinen eReader hat, kann ein Programm herunterladen, das es erlaubt, ebooks

auch am normalen Computer oder Handy zu lesen (einfach "epub lesen" in der Suchmaschine eingeben).

Das Buch hat drei Teile:

Im ersten Teil findet sich eine (teilweise leicht aktualisierte) Darstellung der neun Projekte, die in der Ausstellung dargestellt werden (von den Shanti Sena bis zu Nonviolent Peaceforce).

Der zweite Teil enthält Hintergrundartikel zu einer Reihe der Projekte.

Im dritten Teil folgen Abbildungen aller Originaltafeln.

Infos: <http://www.soziale-verteidigung.de/news/meldungen/ebook-zur-ausstellung-wow-wirksam-ohne-waffen-erschienen>

"Das Friedensgebot des Grundgesetzes und der UN-Charta - ... und die Bundeswehr?"

Erweiterte Fassung eines Vortrag von Dr. Dieter Deiseroth, Richter am Bundesverwaltungsgerichts (seit 2001 Richter am Bundesverwaltungsgericht in Leipzig, zunächst von 2001 bis 2009 in den beiden Wehrdienstsenaten (Wehrdisziplinarrecht und Wehrbeschwerderecht; dort federführend beteiligt am "Irak-Kriegsurteil"); seit Oktober 2009 im 8. und seit 2014 auch im 10. Revisionsssenat), den er anlässlich des Anti-Kriegstages in Lübeck gehalten hat. Der Text ist auch unter folgendem Link abrufbar:

http://www.ialana.de/files/pdf/arbeitsfelder/ausland-seins%C3%A4tze%20bw%20und%20nato/rec ht!%20rahmen/Das_Friedensgebot_des_GG_-_DD_in_Lbeck.pdf

Pegida - Die schmutzige Seite der Zivilgesellschaft?

Das Buch geschrieben von Lars Geiges, Stine Marg und Franz Walter ist im März 2015 im transcript-Verlag neu erschienen. Die Jahreswende 2014/15 brachte mit Pegida einen ganz anderen politischen Winter. Unter dem unmittelbaren Eindruck der Ereignisse entstanden unzählige Deutungen. Dieser Band liefert nun eine erste fundierte Analyse von Pegida, aber auch von NoPegida. Im Ergebnis steht ein tiefer

Einblick in die deutsche Zivilgesellschaft und ihre Ambivalenzen.

Infos: <http://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-3192-0/pegida>

Digitale Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus

Unter dem Deckmantel der Meinungsfreiheit verbreiten Menschenfeinde schon lange ihre Propaganda im Social Web. Das Projekt **no-nazi.net** der Amadeu Antonio Stiftung entwickelt seit Jahren Gegenstrategien und stellt die Ergebnisse in einer neuen Handreichung vor.

Wie geht no-nazi.net vor, um Hate Speech im Netz zu bekämpfen, welchen Stellenwert nimmt das projekteigene Monitoring ein? Wie kann mit den Netzbetreibenden zusammengearbeitet werden und wie funktioniert der direkte Draht zu den Nutzerinnen und Nutzern?

Die Online-Arbeit knüpft an Erfahrungen des Offline-Engagements an und stärkt eine aktive demokratische Kultur, die sich Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus entschieden entgegenstellt. Wir werden die erfolgreiche Projektarbeit auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

Infos: <http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/aktuelles/2015/digitale-handlungsstrategien-gegen-rechtsextremismus/>

download kostenlos unter:

http://www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/no_nazi_net_digitale_handlungsstrategien.pdf

Präsentation Dokumentarfilm Bausoldaten save the date

Der Film des Filmemacher Johannes Meier kann Ende April 2015 vorgestellt werden.

Die Nordkirche wird diesen Film am **28. April 2015** (18.00 bis 20.00 Uhr) im Haus der Kirche in **Güstrow** und/oder am **29. April 2015** (20.00 bis 21.30 Uhr) im Ökumenischen Forum HafenCity in **Hamburg** vorstellen.

Ausgehend von der Filmpräsentation ist eine Diskussion zur aktuellen Situation von Kriegsdienstverweigerern angedacht. Fernando Enns hat u.a. bei Kriegsdienstverweigerern aus Südkorea angefragt. Er selbst wird auch vor Ort sein. Zum anderen wurde der Versuch gestartet in Kontakt mit Kriegsdienstverweigerern in der Ukraine zu treten.

Näheres unter: a.freudenberg@nordkirche-weltweit.de

Infos: www.nordkirche-weltweit.de

AK Antiziganismus Stimmungsmache im DISS (Hg)

In der Reihe kostenloser Online-Broschüren erschien der dritte Band in DISSkursiv (Weblog) des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung. AK Antiziganismus im DISS (Hg.) Stimmungsmache, Extreme Rechte und antiziganistische Stimmungsmache, Analyse und Gefahreinschätzung am Beispiel Duisburg

Autor_innen: Martin Dietzsch, Anissa Finzi, Alexandra Graevskaia, Ismail Küpeli, Zakaria Rahmani, Stefan Vennmann

Diese Broschüre untersucht exemplarisch am Beispiel der Stadt Duisburg, wie die extreme Rechte das Thema Antiziganismus aufgriff. Sie agierte dabei nicht isoliert im luftleeren Raum. Vielmehr besteht ein Zusammenhang zwischen Alltagsrassismus, etablierten Medien, Kommunalpolitik, und den Erfolgchancen der extremen Rechten. Dieses komplizierte Wechselspiel ist Gegenstand dieser Broschüre.

Die Broschüre steht als kostenlose PDF zum Download bereit unter:

<http://www.diss-duisburg.org/online-bibliothek/bucher-im-volltext/>

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Serviceportal Demokratie-vor-Ort.de

Das Portal informiert über konkrete Partizipationsmöglichkeiten vor Ort, präsentiert

regionale Initiativen und Projekte zu unterschiedlichen Themen und bietet eine Plattform zur Vernetzung. Darüber hinaus sind dort Tipps und Checklisten für den Einsatz von Methoden und Strategien für die eigene Arbeit sowie praktische Hilfestellungen für die Bereiche Öffentlichkeitsarbeit und Projektfinanzierung zu finden.

Infos: www.demokratie-vor-ort.de

A beginner's guide to EU funding

European Commission's Directorate-General for Budget released "A beginner's guide to EU funding", which introduces the EU funding opportunities available in the period 2014-2020. This guide is the first step to read as it offers a comprehensive collection of basic facts and links.

The publication introduces beginners to the wide range of EU funding opportunities available. It offers basic guidance on the application procedures and tells you where to find more details. This guide contains the most recent information about the current EU programmes for the financial period 2014-20.

The guide targets six main categories of potential applicants: small and medium-sized enterprises (SMEs), non-governmental organisations (NGOs), young people, researchers, farmers and public bodies. However, it may also be a valuable source of information for applicants from other fields.

Infos:

http://ec.europa.eu/budget/funding/index_en
http://ec.europa.eu/budget/funding/sites/funds/files/beginners_guide_en_0.pdf

Junge Deutsche 2015

Eine Studie von Datajockey über die Lebenswelten und das Erwachsenwerden der Jungen Deutschen.

Infos: http://www.servicestelle-jugendbeteiligung.de/wp-content/uploads/2015/01/1500-SJB-Junge-Deutsche-2015-Junge-Lebenswelten-und-Erwachsenwerden-in-Deutschland-eine-Studie-von-www.datajockey.eu_.pdf

Sozialpreis innovatio 2015

Im Sozialpreis innovatio werden Projekte ausgezeichnet, die benachteiligten Menschen neue Perspektiven eröffnen, die sich für andere stark machen oder mit Kreativität und Mut nach sozialen Lösungen suchen. Es ist gleich, ob ein Projekt klein oder groß ist, es zählt die Idee:

Was ist neu? Was hilft wirklich weiter? Was weist in die Zukunft?

Zehn Projekte werden von einer Jury nominiert und erhalten eine Prämie von 2.000 Euro. Der Gewinner des Sozialpreises innovatio erhält zusätzlich 8.000 Euro. Der Sozialpreis innovatio wird alle zwei Jahre verliehen. Gestiftet von den Versicherern im Raum der Kirchen und gefördert durch chrismon: Das evangelische Magazin. Schirmherren sind die Präsidenten des Deutschen Caritasverbandes und der Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband.

Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2015. Die Teilnahmebedingungen und die Bewerbungsunterlagen sind abrufbar unter:

www.innovatio-sozialpreis.de

Der Heinz-Westphal-Preis

Engagement von Jugendlichen im Rampenlicht

Bewerben können sich Jugendverbände, Jugendringe oder sonstige Organisationen der Jugendarbeit, die sich mit den Themen Vielfalt, digitale Medien, Inklusion oder europäische und internationale Zusammenarbeit beschäftigen. Diese Projekte sollten direkt vor Ort im unmittelbaren Lebensumfeld etwas verändern, Impulse setzen oder die Qualität ehrenamtlicher Arbeit verbessern.

Ausschreibung läuft bis zum 18. Mai 2015. Gesucht werden Projekte und Aktionen, die das ehrenamtliche Engagement junger Menschen ermöglichen, stärken oder Jugendliche zu freiwilliger Arbeit motivieren. Die fünf Preisträgerinnen und Preisträger erhalten eine Prämie von je 3.000 Euro. Außerdem vergibt die Stiftung "Jugend macht Demokratie" einen Sonderpreis in Höhe von 3.000 Euro für besonderes ehrenamtliches Engagement junger Men-

schen in den Bereichen Demokratieförderung und Partizipation.

Infos: <http://www.heinz-westphal-preis.de/>

4. Ökumenischer Förderpreis Eine Welt

Brot für die Welt und der Katholische Fonds schreiben den 4. Ökumenischen Förderpreis Eine Welt aus. Mit dem Preis wird das entwicklungspolitische Engagement der über 1000 Projekte gewürdigt, die die beiden kirchlichen Träger im Inland fördern.

Der 4. Ökumenische Förderpreis wird in den Kategorien "Klimagerechtigkeit", "Entwicklungspolitik global" und "Kirchliche Partnerschaftsarbeit" vergeben. In jeder Kategorie wird ein Förderpreis in Höhe von 3.000 Euro vergeben. Teilnehmen können alle Gruppen und Initiativen, deren Projekte in den Jahren von 2011 bis 2014 von Brot für die Welt oder vom Katholischen Fonds gefördert worden sind. Die Projekte sollen bis zum 30.06.2015 abgeschlossen sein. Sie werden von einer Jury nach der Innovation und Originalität des Projektes, der Nachhaltigkeit des Bildungskonzeptes und der Gestaltung der Projekt-Präsentation beurteilt.

Infos: <http://info.brot-fuer-die-welt.de/blog/oekumenischer-foerderpreis-eine-welt>

Datenbank: Deutsche Rüstungsexporte

Das Berliner Informationszentrum für Transatlantische Sicherheit e.V. (BITS) bietet mit einem neuen Internetportal eine Datenbank an, die die geplanten, laufenden und abgeschlossenen deutsche Rüstungsexportgeschäfte der letzten beiden Jahrzehnte erfasst und öffentlich frei zugänglich macht. Sie basiert auf einer kontinuierlichen Auswertung von Informationen aus dem Bundestag, der Rüstungsindustrie sowie den Fachzeitschriften und -portalen.

Ergänzt wird die [Datenbank](#) um weiterführende Hintergrundinformationen und Dokumentationen zu Aspekten deutscher Rüstungsexportpolitik, z.B. [rechtliche Grundlagen](#), [Exportstatistiken](#) sowie [Positionen](#) verschiedener gesellschaftlicher Akteure.

Infos: <http://www.ruestungsexport-info.de/>

STELLENANGEBOTE

Online-Redakteur/-in (75 %)

Das Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismuserbeit e. V. (IDA) sucht möglichst zum 01. Juni 2015 für seine Vielfalt-Mediathek eine/n Online-Redakteur/-in.

Bewerbungen bis 19. April an den Vorsitzenden Georg Förster unter: bewerbung@idaev.de.

Infos: www.vielfalt-mediathek.de (zum Projekt) www.IDAeV.de

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endericher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-249990, Fax 2499920
agdf@friedensdienst.de
Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Wolfgang Burggraf (EAK); Christiane Fretter, Anette Bickel

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 24.04.2015
Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.
AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendiger Weise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nichts anderes angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.